

# MICHAEL MÜLLER

Steuerberater

## Checkliste zur Einkommensteuererklärung

Bitte reichen Sie die nachfolgend aufgeführten Unterlagen – soweit vorhanden – zur Erstellung Ihrer Einkommensteuererklärung bei uns ein:

- Einkommensteuerbescheide der letzten 2 Jahre
- Letzter Bescheid über Einkommensteuer-Vorauszahlungen
- Einkommensnachweise (wie bspw. Lohnsteuerbescheinigungen, monatliche Lohnzettel, Rentenbescheinigungen, Steuerbescheinigungen über Kapitalerträge)
- Nachweise über steuerfreie Einkünfte und Entgeltersatzleistungen (z.B. steuerfreie ausländische Einkünfte, Arbeitslosengeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld)

### Werbungskosten

- Wege zur Arbeit (einfache Entfernung in km)
- Anschrift der regelmäßigen Arbeitsstätte(n)
- Beiträge zu Berufsverbänden (z.B. Gewerkschaften, Anwaltskammer, Beamtenverbände)
- Aufwendungen für Arbeitsmittel (wie bspw. Büromaterial oder abschreibungsfähige Arbeitsmittel wie z.B. Computer, Schreibtisch, Stuhl)
- Aufwendungen für typische Berufsbekleidung (z.B. Anschaffungskosten für typische Berufsbekleidung, Reinigungskosten)
- Aufwendungen für Dienstreisen oder Auswärtstätigkeiten und dazu eine Arbeitgeberbescheinigung über die Dauer und Entfernung der Auswärtstätigkeit (Bestätigung der Zeiten vom Verlassen des Arbeitgebers oder der Wohnung bis zur Rückkehr und der Entfernungskilometer für den Hin- und Rückweg)
- Aufwendungen für eine doppelte Haushaltsführung
- Sonstige beruflich veranlasste Fahrtkosten (wie z.B. Besorgungen für den Arbeitgeber, die von diesem nicht erstattet werden)
- Aufwendungen für Fachliteratur
- Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer (z.B. Einrichtungsgegenstände, [anteilige] Miete und Betriebskosten)
- Aufwendungen für Telefon, Telefax, Internet, sofern (auch) beruflich veranlasst
- Aufwendungen für Fortbildung / Weiterbildung (bspw. Fahrtkosten, Kursgebühren etc.)
- Bewerbungskosten
- Umzugskosten, sofern beruflich veranlasst
- Bewirtungskosten, sofern beruflich veranlasst
- Außergewöhnliche, beruflich veranlasste Fahrzeugkosten (z.B. Unfallkosten im Rahmen beruflich bedingter Fahrten)
- Steuerberatungskosten sowie Kosten für einen Lohnsteuerhilfeverein
- Sonstige beruflich veranlasste Aufwendungen (wie bspw. Kontoführungsgebühren, Winterbaumlage, Kreditkarten, Geschenke an Geschäftsfreunde, Verlust / Beschädigung von Privatgegenständen, Anwalts- und Gerichtskosten, Ausfall eines Arbeitnehmerdarlehens, berufliche Versicherungsbeiträge [z.B. Berufshaftpflicht], Zuzahlungen zum auch für die private Nutzung überlassenen Firmen-Pkw etc.)

### **Sonderausgaben**

- Beitragsnachweise für (auch freiwillige) Kranken- und Pflegeversicherungen
- Beitragsnachweise für Unfallversicherungen
- Beitragsnachweise für Haftpflichtversicherungen
- Beitragsnachweise für Risikoversicherungen
- Beitragsnachweise für Lebens- und Rentenversicherungen
- Bescheinigung über geleistete Altersvorsorgebeiträge (sog. Riester-Rente)
- Unterhalt an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten
- Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung
- Nachweise für Spenden (Kontoauszüge und / oder Spendenbescheinigungen)
- Aufwendungen für die eigenen Kinder für den Besuch einer Privatschule (Schulgeld)
- Kinderbetreuungskosten (Rechnung / Gebührenbescheid und Kontoauszüge)

### **Außergewöhnliche Belastungen**

- Krankheitskosten (Nachweise für unmittelbare Krankheitskosten, wie Kosten für den Arzt oder für Medikamente, Prothesen, Seh-, Gehhilfen o.ä. Hilfsmittel, und für mittelbare krankheits- oder behinderungsbedingte Kosten, wie bspw. aufgrund einer Krankheit oder Behinderung notwendige Umbaukosten der Wohnung oder des Hauses)
- Aufwendungen für ein krankheitsbedingtes haushaltsnahes Beschäftigungsverhältnis (krankheitsbedingte Haushaltshilfe)
- Kosten für eine Heimunterbringung
- Behindertenausweis bei Vorliegen eines Grades der Behinderung
- Aufwendungen (Zeitraum und Höhe der Zahlungen) für den Unterhalt bedürftiger unterhaltsberechtigter Personen (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Beruf, Familienstand und **Steuer-Identifikationsnummer** sowie eigene Einkünfte und Bezüge der unterstützten Person) und dazu die Nachweise über die Zahlungen (z.B. Kontoauszüge oder Quittungen); bei Unterhaltsempfängern im Ausland eine amtliche Bescheinigung der Heimatbehörde über die Bedürftigkeit (**übersetzt in die deutsche Sprache**)
- Beerdigungskosten, soweit sie aus einer evtl. Erbschaft nicht gedeckt werden konnten
- Anwalts- und Gerichtskosten (bspw. für Ehescheidungen, Strafverfahren etc.)

### **Haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen**

Die **Rechnung** und den Nachweis über die Zahlung auf das Konto des Erbringers der Leistung (**Barzahlung wird nicht anerkannt**) in Form des **Kontoauszugs** für:

- Aufwendungen für die Inanspruchnahme von haushaltsnahen Dienstleistungen
- Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Pflege- und Betreuungskosten
- Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen
- Betriebskostenabrechnungen / Hausgeldabrechnungen

### **Berücksichtigung eines volljährigen Kindes**

- Bezeichnung der Ausbildung des Kindes (Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung)
- Zeitraum der Ausbildung des Kindes
- Bei auswärtiger Unterbringung: Zeitraum der Unterbringung und (Auslands-)Anschrift
- Eigene Einkünfte und Bezüge des Kindes

### **Sonstiges**

- Bescheinigung über vermögenswirksame Leistungen (Anlage VL)